

HERZ-WORTE

(vom Ende des 19. Jahrhunderts)

»Es bedarf eines wahren, anstoßgebenden Gedankens, der auf ein bestimmtes Ziel oder ein Ideal gerichtet ist, um zu erschaffen und etwas zu erreichen. Und ihr, so gut wie alle Welt, könnt ein solches Zentrum des Antriebes werden. Nichts kann sich manifestieren, wenn es der Mensch nicht vorher in der Idee erschaffen hat.

Es gab eine Zeit, da der Mensch sich völlig bewusst war, ein solches impulsgebendes Zentrum zu sein, und er lebte in vollem Bewusstsein seines Erbteils und seiner Herrschaft.

Bewusst lebte er in einem Zustand, den ihr Himmel nennt. Alle — mit ganz wenigen Ausnahmen — haben diese göttliche Gabe beiseitegelassen, und heute ist sich die überwiegende Mehrheit dieser göttlichen Eigenschaft, die doch das eigentliche Erbe der Menschheit ist, absolut unbewusst.

Was der Mensch einst zu tun imstande war, das kann er wieder vollbringen. Es ist das Prinzip, das hinter der endlosen Kette von Lebenszeiten und von Lebensoffenbarungen steht, einschließlich eures eigenen Lebens und all dessen, was darin existiert, ja mit allem, was besteht und Leben hat. Es geht nicht mehr lange, so wird euch die Wissenschaft genügend Beweise dafür liefern, dass Dinge nicht stofflich sind; denn die Wissenschaft ist auf dem Punkte, einzusehen, dass alle Dinge zu einem einzigen primären Element reduziert werden können, das, in unzählige Teilchen im Universum zerstreut, auf Schwingungseinflüsse antwortet, und dass alles in absolut vollkommenem Gleichgewicht geschieht.

Daraus folgt allein schon nach mathematischer Berechnung, dass es einer bestimmten Bewegung, eines ursprünglichen Impulses bedurfte, um die unendliche Zahl dieser all-durchdringenden, universellen, neutralen Substanz zusammenzufassen und in die Form irgendeines beliebigen Gegenstandes zu bringen.

Diese Kraft hat ihren Ursprung nicht in einem Einzelteilchen; sie ist eine viel größere Kraft, ist aber wesensgleich mit dem Partikel. Unter Mitwirkung der Schwingungen, die von unserem Denken und entschiedenem Handeln ausgehen, bestimmen wir diese Einzelteilchen. Auch die physikalische Wissenschaft wird schlussfolgernd gezwungen sein, die Gegenwart einer Kraft anzuerkennen, die zur Zeit, weil latent, noch nicht verstanden wird und die nur deshalb nicht aktiv ist, weil sie noch nicht erkannt ist.

Doch wenn der Mensch sie begreift und sich mit ihr in Beziehung setzt, so dass sie wirklich zum Ausdruck kommt, vermag sie ein bestimmtes Wirkungsfeld abzutrennen, um diese kosmische Universalenergie zur besonderen Entfaltung zu bringen.

Auf diese Weise kann das, was ihr als ein materielles Universum auffasst, aufgebaut werden mit allen seinen verschiedenen Offenbarungen, gemäß einem geordneten Evolutionsprozess.

Wenn er geordnet sein soll, muss jede Stufe in richtiger Weise die Grundlage für die nächstfolgende Stufe bilden. Wenn ihr dies in vollkommener Ordnung und Harmonie von Denken und Handeln vollbringen könnt, dann steht ihr tatsächlich im Einklang mit der Kraft, und sie bewirkt ihrerseits in unbegrenztem Maße die Fähigkeit, die Mittel zu euren Zwecken zu wählen. Dann verteilt ihr Leben und Energie in der anerkannten Ordnung der kosmischen Reihenfolge.

Nun ist aber dies nicht ein materielles Weltall, wie ihr geglaubt habt; das ist nur eure Vorstellung davon. Es ist hervorgegangen aus Geist und ist geistig, wenn ihr es so erklären wollt. Das ist ordnungsgemäß, wahr, grundlegend. Wenn es ordnungsgemäß ist, dann ist es auch wissenschaftlich; ist es wissenschaftlich, so ist es auch vernunftmäßig; es ist Leben, vereint mit vernunftbegabtem Leben.

Das Leben, wenn mit Intelligenz gepaart und durch Intelligenz geführt, wird zum Willen; und durch Willen wird es Bestimmung oder Berufung.

Geist ist die ursprüngliche, vibrierende, ursächliche Kraft. Und ihr könnt in den Geist eindringen und seine Kraft anwenden durch die bloße Erkenntnis, durch das Wissen, dass er existiert. Dann lasst ihn hervortreten, und er steht ganz zu eurer Verfügung. Und dann wird er zu einer lebendigen Quelle ursprünglichen und immerwährenden Lebens in euch selbst.

Es braucht dazu weder jahrelange Studien, noch bedarf es einer mühseligen Schulung oder besonderen Entsagung. Wisset und nehmt in euer Bewusstsein die Tatsache auf, dass diese Schwingung wirklich existiert, und lasst sie durch euch hindurchfluten.

Ihr seid eins mit der großen, schöpferischen Denksubstanz; durch sie wisst ihr, dass alle Dinge existieren. Wenn ihr es nur sehen wolltet, dass dieses göttliche Prinzip, das große, das gute Prinzip alles ist, was überhaupt ist, dass es den ganzen Raum erfüllt, dann werdet ihr zu diesem Prinzip, ihr seid es. Und indem ihr zu dieser Christus-Herrschaft gelangt und in jedem eurer Gedanken, Worte und Taten dieses Prinzip offenbart, verleiht ihr ihm immer größere Wirksamkeit. Auf diese Weise hat wiederum Einer sein Herrscherreich gefunden, benützt die Gottesmacht und sendet sie aus. Und je mehr man von dieser Kraft aussendet, um so mehr strömt sie einem zu. Je mehr ihr gebt, um so mehr werdet ihr zu geben gezwungen, und ihr werdet einsehen, dass ihr niemals den Vorrat erschöpfen könnt.

Das bedeutet nicht, dass ihr in ein Kämmerlein gehen und euch darin verbergen sollt.

Sondern ihr müsst stille werden, gerade da, wo ihr euch befindet, sogar in der ruhelosen Geschäftigkeit des Alltags, unter den schwierigsten Lebensumständen. Dann ist das Leben kein Wirrsal mehr, es wird ruhig, beschaulich und geregelt.

Denn äußere Aktivität ist nichts, verglichen mit der größeren Aktivität, die ihr jetzt erkennt und euch zu eigen macht. Es ist ein Ruhigwerden gerade da, wo ihr seid, ein Hervortreten Gottes aus euch, der euch näher ist als der Atem, näher als Hände und Füße, ein Auf-Gott-Gerichtetsein eurer ganzen Gedankentätigkeit.

Wer ist Gott? Wo ist Gott, auf den euer ganzes Denken sich konzentriert, den es zum Brennpunkt macht?

Gott ist nicht ein großes Wesen außerhalb euch selbst, das zu suchen ihr ausgeht und das ihr zurückbringen könnt in euer Inneres, um es dann der Welt zu zeigen. Gott ist die Macht, die durch euer eigenes Denken hervorgebracht und verherrlicht wird. Es ist wahr, dass diese Macht in euch und um euch ist, aber sie bleibt untätig, solange ihr nicht an sie denkt und wisst, dass sie existiert. Dann aber seht ihr sie ausströmen aus euch in unbegrenztem Maße. Ihr offenbart sie der Welt, und die Welt wird Nutzen ziehen aus eurer Offenbarung. Ihr, ihr selber, müsst diese Tatsache dartun, indem ihr die drängende Kraft alles Guten, Gott, euren Vater, die Kraft der Erfüllung hinter jedem eurer Gedanken, hinter jeder Handlung zeigt.

Dann seid ihr Gott, der erfüllt oder vollbringt, was erreicht wird. Das ist Gott, der wahre und einzige Gott, den ihr aus eurem eigenen Innern offenbart Dann seid ihr Gott, der Vater, der Haushalter, der Vollender, der Entwerfer, der endgültige und positive Vollbringer. Dann geschieht es, dass die Heerscharen auf euer Geheiß herbeikommen.

Vom Augenblick an, da ihr aus vollem Herzen, andächtig und des tiefen Sinnes bewusst, sagt, Gott sei in seinem heiligen Tempel, und wisst, dass dieser Tempel euer reiner Körper ist, so wie ihr ihn heute darbietet; und dass ihr als wahrer Christus eins seid mit Gott, vereint mit Ihm in seinem Tempel wohnt; dass euer erhöhter Körper eine heilige Wohnstätte ist, ja eine wahre und allumfassende Wohnstätte; seid ihr ein Energiezentrum, und dieses wahrhaft göttliche Prinzip strömt in euch, wie in ein umfassendes und überströmendes Gefäß. Und mehr und immer mehr ergießt sich durch euch Gott, zu dem ihr geworden seid und den ihr liebt.

Ihr betet an, ihr lobpreiset, und mit immer größerer Liebe strömt es aus euch auf die ganze Menschheit, auf dass sie Christus erblicke, den Gottmenschen, der triumphierend hervortritt.

Und ihr könnt in tiefer Freude sagen: >Wer da will, der komme und trinke von den Wassern des reinen Lebens.< Die es tun, sie werden nimmermehr dürsten. Diese Kraft, die ihr anwendet und aussendet, sie ist Gott. Der Sohn ist bereit, zu vollbringen, was der Vater vollbringt. Auch dies heißt demütig sein und sich vor dieser großen Macht beugen. Dies ist die wahre Demut, die im Kleide der Bescheidenheit sich zeigt, eins mit der treibenden Kraft und Macht Indem ihr beständig diese Macht betrachtet, sie lobpreist, sie segnet und ihr dankt, vermehrt ihr ihren Strom; und er wird gewaltig und für euch immer leichter erreichbar.

Darum sage ich euch, betet ohne Unterlass. Euer tägliches Leben ist das wahre Gebet.

Zuerst müsst ihr wissen, dass diese Kraft tatsächlich existiert, dann müsst ihr sie mit vollem Vertrauen anwenden, und so werdet ihr ihrer in kurzem völlig bewusst. Bald werdet ihr einsehen, dass sie allumfassend ist in euch und durch euch. Ihr braucht sie nur strömen zu lassen, und in jedem Augenblick wird sie euch zufluten. Sie strömt euch zu in dem Maße, wie ihr sie ausströmen lasst. Seid wie Gott und gebt sie weiter. Dies ist Gott, euer Vater in euch, und ihr und euer Vater seid eins. Nicht Diener, sondern Söhne, Söhne der ersten ursprünglichen Ursache. Alles, was >ich bin< besitzt, ist euer, denn ihr seid >ich bin<.

Nicht ich tue das Werk, es ist >ich bin< im Vater. Es ist der Vater, der die große Vollendung in mir hervorbringt. Sobald ihr wisst, dass ihr vereint und eins mit euerm Vater wirkt, gibt es keine Begrenzungen, keine Hemmungen mehr; ihr wisst, dass es euer Erbteil und Anrecht ist, alle Dinge zu vollbringen.

Also folgt mir nur so, wie ich selber dem Christus nachfolge, dem wahren Sohn, dem Eingeborenen des Vaters. In dem Maße, wie ich Gott in meinem Wesen darstelle, verleihe ich Ihm Ausdruck. In diesem Sinne kann gesagt werden, dass jeder Gott ist.

Die größte Predigt, die je gehalten worden ist, heißt: >sehet Gott<. Es bedeutet, dass man Gott in all seiner Herrlichkeit in und um uns erblicken soll sowie in allen anderen. Wenn ihr Gott schaut und nichts als Gott, dann liebt ihr nur Gott und betet Ihn allein an; ihr seht Gott, wie Er in Wahrheit ist. Ihr seid der Herr, der Gesetzgeber und Gesetzerfüller.

Wenn ihr betet, so gehet in euer Kämmerlein, in das verborgene Heiligtum eurer Seele und betet zu euerm Vater in euerm Innern; und euer Vater, der ins Verborgene sieht, wird euch öffentlich belohnen. Betet und danket, dass ihr imstande seid, immer mehr von Gott der Welt zu zeigen.

Gibt diese euch nicht einen höheren, erhabeneren Ausblick? Eine erweiterte Perspektive, ein edleres Ideal?«

aus "Leben und Lehren der Meister im Fernen Osten - Band 3" S.184

(hier als freies PDF-Buch)

in Liebe zu Mama-Erde und all ihren Kindern

Frank Maria - im September 2012